

Geschäftsführung
BV Uellendahl-Katernberg

Es informiert Sie	Gudrun Limberg
Telefon (0202)	563 72 20
Fax (0202)	563 80 23
E-Mail	gudrun.limberg@stadt.wuppertal.de
Datum	25.11.2016

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg (SI/2102/16) am 24.11.2016

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Burkhard Buse , Herr Daniel Eichler , Herr Hans-Joachim Lüppken , Frau Eva Rösener , Herr Lars Schäfers , Herr Ralf Wagener ,

von der SPD-Fraktion

Herr Yannick Bartsch , Frau Gabriela Ebert , Herr Guido Gehrenbeck , Herr Andreas Zenz ,

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Cornelia Krieger , Herr Christian Limbach , Frau Sylvia Meyer ,

von der FDP

Herr Dr. Michael Daemgen ,

von DIE LINKE

Frau Petra Mahmoudi ,

von der WfW

Frau Gerlinde Kiel ,

als Vertreter der Jugendräte

Herr Samuel Striewski ,

berat. Teilnehmer § 36 VI GO NRW

Herr Volker Dittgen , Herr Marcel Gabriel-Simon (bis 20.20 Uhr – während TOP 11), Frau Maria Schürmann ,

als Vertreter des Oberbürgermeisters

Herr Dieter Verst ,

als Berichterstatter

Herr Leven (Bueffee), Frau Thiel, Herr Zander (304),

von der Polizei

Herr Winkelius

Nicht anwesend sind:

Herr Ulrich Ippendorf, Herr Stv. Hans-Jörg Herhausen, Herr Stv. Manfred Todtenhausen, Herr Philipp Follmann.

Schriftführerin:

Gudrun Limberg

Beginn: 18:40 Uhr

Ende: 21:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung bedankt sich die Bezirksbürgermeisterin bei Frau Limberg, die die heutige Sitzung vorbereitet habe. Nach dem Weggang von Frau Rohde habe die BV Uellendahl-Katernberg bis heute keine(n) zuständige(n) Geschäftsführer(in). Der Oberbürgermeister habe den Bezirksbürgermeistern zugesichert, eine 5. Stelle einzurichten. Sie seien guter Dinge, dass sich die Situation in absehbarer Zeit ändere.

I. Öffentlicher Teil

1 Berichte und Mitteilungen

1. 1 Anfragen und Anregungen aus der Sitzung am 27.10.2016
- Fehlen eines Ortseingangsschildes
Antwort R 104.11 vom 18.11.2016

2 Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Lüppken bezieht sich auf einen Bericht in der WZ, wonach der Bürgerverein Eckbusch zwei Bänke gesponsert habe. Er erinnert daran, dass die BV Mitte des Jahres Mittel für die Anschaffung einer Bank bewilligt habe und stelle die Frage, was mit diesen zweckgebundenen Mitteln geschehen sei.

Die Bezirksbürgermeisterin teilt mit, dass die Bank im Bereich der ev. Kirchengemeinde stehen werde.

Ein anwesender Bürger ergänzt, dass die Bank im Eingangsbereich des Gemeindezentrums Eckbusch aufgestellt werde.

Herr Lüppken berichtet über den Zustand der fertiggestellten Nevigeser Straße. Ihm sei aufgefallen, dass die Kanalanschlüsse und der sie umgebende Asphalt höher seien, als die Asphaltdecke selbst. Hier müsse im Rahmen der Gewährleistungshaftung dringend nachgebessert werden.

Frau Rösener weist auf die seit Jahren bestehende Problematik mit den Kaffeewagen im Bereich Hardenbergstraße/Ecke Kohlstraße hin. Diese Wagen parkten wochenlang an derselben Stelle, so dass die Straße nicht gefegt werden könne. Wenn auch auf der gegenüberliegenden Fahrbahnseite geparkt werde, komme es beim Abbiegen von der Kohlstraße in die Hardenbergstraße oft zu „schwierigen Momenten“.

Herr Gehrenbeck konnte der Presse entnehmen, dass Straßen NRW auf der A 46 größere Baumaßnahmen plane, die massiv in den Bezirk eingriffen. Die erste

Baumaßnahme Anfang 2017 betreffe den Mittelstreifen und den Tunnel Hainstraße, größere Maßnahmen seien für den Zeitraum von Ende 2017 bis 2021 geplant. Hierzu erbitte er nähere Informationen.

Herr Limbach berichtet über ein zu Tode gekommenes Reh in der Hainstraße. Er weist darauf hin, dass in den Bereichen Grundschule und Bethesda-Krankenhaus bereits Tempo 30 gelte und regt an, auch die dazwischenliegende Strecke entsprechend auszuweisen. Ferner sollte über ein Schild „Wildwechsel“ nachgedacht werden.

3 Bericht des Jugendrates

Herr Striewski berichtet über die stattgefundene Nacht der Jugendkultur.

**4 Notfallrettung in Wuppertal
Berichterstattung: Herr Zander (Leiter der Feuerwehr)**

Herr Zander berichtet über die Notfallrettung in Wuppertal und beantwortet Fragen aus den Reihen der Bezirksvertretung.

5 Stadtteilvernetzung - Frau Katharina Thiel stellt sich vor

Die Quartiersmanagerin Katharina Thiel stellt sich vor und berichtet über ihr Tätigkeitsfeld.

**6 Aufstellung des überarbeiteten Regionalplans
Gemeinsamer Antrag vom 08.11.2016
Vorlage: VO/0881/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Die Bezirksbürgermeisterin Frau Ebert übersendet im Auftrag der Bezirksvertretung das als Anlage zu VO/0881/16 beigefügte Schreiben an die Regionalplanungsbehörde.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (1 Enthaltung der FDP).

**7 - Verlagerung des WSV-Jugendleistungszentrums zum Stadion am Zoo
- Veräußerung einer Teilfläche des Sportplatzgeländes Nevigeser Str. an einen Nahversorger
- Neubau einer Sporthalle im Stadtbezirk Uellendahl/Katernberg
Standort: Nevigeser Str. (Sportplatzgelände)
Vorlage: VO/0873/16**

Herr Bartsch bittet die Verwaltung um Prüfung, ob die geplante Sporthalle mit einer Tribüne ausgestattet werden könne.

Frau Meyer bittet die Verwaltung zur nächsten Sitzung der BV um einen Sachstandsbericht, wie sich der Schulsport in der derzeitigen Situation darstelle.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt dem Rat der Stadt, wie folgt (geändert) zu beschließen:

1. Der Neubau von vier Halleneinheiten für den Schul- und Vereinssportbedarf im Stadtbezirk Uellendahl/Katernberg wird mit Baukosten von 8.000.000 € zzgl. Kosten für die Ausstattung in Höhe von 125.000 € am Standort Nevigeser Str. im Grundsatz beschlossen.
2. Bis zur Fertigstellung der Sporthallenflächen werden für die Beförderung der Schüler/innen zu den Ausweich-Turnhallen weiterhin Schulbusse eingesetzt.
3. Der Umbau der ehemaligen Turnhalle und die Erneuerung des aufgegebenen Nebenplatzes (Kunstrasen) am Stadion für die Nutzung als neues Jugendleistungszentrum des WSV werden mit Gesamtkosten von maximal 2,5 Mio € im Grundsatz beschlossen.
4. Der Sportplatz Nevigeser Str. wird mit der Verlagerung des WSV-Jugendleistungszentrums zum Stadion als kommunale Freisportanlage aufgegeben.
5. Eine Teilfläche des bisherigen Sportplatzgeländes an der Nevigeser Str. soll an einen Nahversorger veräußert werden. Diese Veräußerung ist Bedingung für die Beschlüsse 1 bis 4.

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die geplante Sporthalle mit einer Tribüne ausgestattet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**8 Bebauungsplan 1239 - Sportplatz Nevigeser Straße -
(mit Flächennutzungsplanberichtigung 111B)
- Aufstellungsbeschluss -
Vorlage: VO/0750/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Die Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg empfiehlt dem Rat der Stadt, wie folgt (ungeändert, aber um einen Hinweis erweitert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1239 – Sportplatz Nevigeser Straße – erfasst einen Bereich zwischen der rückwärtigen Grundstücksgrenze der Wohnbebauung Kuckelsberg 37a bis 45 und Am Anschlag 96 im Osten, dem Fußweg zwischen Nevigeser Straße und Kuckelsberg im Süden, der Nevigeser Straße zwischen Höhe Hausnummer 142 und 184 im Osten und der nördlichen Grundstücksgrenze der Gebäude Nevigeser Straße 184 und 184c – wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1239 – Sportplatz Nevigeser Straße – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Das Planverfahren wird als Verfahren der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB durchgeführt. Von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, von dem Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten von umweltbezogener Informationen verfügbar sind,

sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10 Abs. 4 BauGB wird abgesehen. Das Monitoring gemäß § 4c BauGB ist nicht anzuwenden.

Hinweis:

Das B-planverfahren 1239 wird begrüßt. Aufgrund der bestehenden Risiken bezüglich Umsetzung und Kosten im Zusammenhang mit der Errichtung der Sporthalle am Standort Nevigeser Straße soll das bereits eingeleitete B-planverfahren aber seitens der Verwaltung nicht frühzeitig durch einen Aufhebungsbeschluss aufgegeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**9 Umsetzung des Förderprogramms „Gute Schule 2020“ des Landes Nordrhein-Westfalen
Vorlage: VO/0871/16**

Die Vorlage wird ohne Beschluss entgegen genommen.

**10 Bebauungsplan 1223 - August-Jung-Weg / östlich Hoffelds Katernberg -
- Aufstellungsbeschluss -
Bebauungsplan 1025 - August-Jung-Weg -
- Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses -
Vorlage: VO/0755/16**

Wortbeiträge aus den Reihen der Bezirksvertreter/-innen sowie der betroffenen Anwohner behandeln Fragen zu Ökologie, Abstandsflächen, erhöhtem Verkehrsaufkommen, Entwässerung und fehlenden Stellplätzen. Diese Fragen sind im weiteren Verfahren zu behandeln.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Dem Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Bauen wird empfohlen, wie folgt (ungeändert) zu beschließen:

1. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes 1223 – August-Jung-Weg / östlich Hoffelds Katernberg – erfasst im Stadtbezirk Uellendahl-Katernberg eine Fläche süd-westlich der Straße August-Jung-Weg unterhalb der Bebauung 32 bis 34 bis zur südlich angrenzenden Grün- und Waldfläche sowie östlich der Wohnbebauung Hoffelds Katernberg 7 bis 15, wie in der Anlage 01 näher kenntlich gemacht.
2. Die Aufstellung des Bebauungsplanes 1223 – August-Jung-Weg / östlich Hoffelds Katernberg – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.
3. Die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplanverfahren 1025 – August-Jung-Weg – wird beschlossen.
4. Die Aufstellung zur Teilaufhebung des Bebauungsplanes 222 – In den Birken / In der Beek – wird für den unter Punkt 1. genannten Geltungsbereich gemäß § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN, gegen DIE LINKE, bei Enthaltung der WfW).

11 Vorschläge zur Nahverkehrsplanung

Herr Gehrenbeck verliest im Namen der SPD-Fraktion eine Auflistung mit Anregungen für die Fortschreibung des Wuppertaler Nahverkehrsplans. (Hinweis: Die Auflistung ist dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.)

Frau Krieger würde es begrüßen, wenn die Verwaltung/WSW eine Veranstaltung zu einem Zeitpunkt durchführen würde, in der von Bürgerinnen und Bürgern vorgetragene Änderungswünsche noch Berücksichtigung fänden. Ferner sollten in dem Zusammenhang auch die Ergebnisse der von den WSW regelmäßig durchgeführten Fahrgastbefragungen vorgestellt werden.

**12 Nachtragshaushaltsplan 2017
Vorlage: VO/0850/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Es wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt beschließt die als Anlage beigefügte Nachtragssatzung 2017.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (1 Gegenstimme DIE LINKE, bei Enthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

**13 Errichtung eines Modulbaus für den Offenen Ganzttag der Grundschule Birkenhöhe als Ersatz für den abgängigen Leichtbau
Vorlage: VO/0815/16**

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Dem Rat der Stadt wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Der Grundschulstandort Birkenhöhe erhält als Ersatz für den abgängigen Leichtbau einen Neubau mit drei Betreuungsräumen und einer Toilettenanlage mit barrierefreiem WC.

Die Kosten für Abriss und Neubau betragen ca. 662.000 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

**14 Hol- und Bringzonen im Bereich der Grundschule Kruppstraße
Vorlage: VO/0817/16**

Herr Leven vom Büro für Forschung, Entwicklung und Evaluation erläutert im Rahmen einer Beamer-Präsentation die vorliegende Drucksache.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

1. Im Umfeld der Grundschule Kruppstraße werden drei Hol- und Bringzonen eingerichtet:
 - a) Boschstraße gegenüber der Häuser 5 bis 7
 - b) Kruppstraße gegenüber der Schuckertstraße
 - c) Kruppstraße gegenüber Haus Nr. 90
2. Am Katernberger Schulweg entfällt ein Parkplatz.
3. Die Halteverbote im Bereich der Hol- und Bringzonen werden wie folgt festgelegt:

07.30 Uhr bis 09.00 Uhr

13.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

15 Haushaltsplan 2016/2017 - Anträge auf Gewährung freier Mittel

15.1 - Antrag der Stadtteilbibliothek Uellendahl auf Gewährung eines Zuschusses für die Anschaffung von Medienboxen

Herr Eichler beantragt für die CDU-Fraktion, der Stadtteilbibliothek einen Betrag i. H. v. 1000 € zur Verfügung zu stellen.

Herr Zenz beantragt für die SPD-Fraktion angesichts der Tatsache, dass es sich bei der Bibliothek um eine städtische Einrichtung handelt, lediglich einen Betrag i. H. v. 335 € für die Anschaffung der beantragten Tiptobücher und –stifte zu gewähren.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Der Stadtteilbibliothek Uellendahl wird für die Anschaffung von Medienboxen (wie im Antrag beschrieben) ein Zuschuss i. H. v. 1 000 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der SPD-Fraktion).

15.2 - Antrag der Kath. Kindertagesstätte Christ König auf Gewährung freier Mittel für die Erneuerung eines Holzklettergerüsts

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Der Kath. Kindertagesstätte Christ König wird für die Erneuerung des Holzklettergerüsts (wie im Antrag beschrieben) ein Zuschuss i. H. v. 2554,90 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

15.3 - Antrag des Schwimmverbandes Wuppertal e. V. auf Gewährung eines Zuschusses für die Förderung des Schwimmunterrichts an Grundschulen

Herr Eichler erklärt, dass seine Fraktion angesichts der Tatsache, dass Personalkosten nicht bezuschusst werden sollen, den Antrag ablehnen werde, auch wenn man dem Anliegen grundsätzlich positiv gegenüberstehe.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Dem Schwimmverband Wuppertal e.V. wird für die Förderung des Schwimmunterrichts an Grundschulen ein Zuschuss i. H. v. 800 € gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Stimmenmehrheit (gegen die Stimmen der CDU-Fraktion).

15.4 - Antrag des Rockprojekts Wuppertal auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung des 31. Schüler-Rockfestivals

Herr Gehrenbeck verweist auf eine Stellungnahme des Rechtsamtes aus dem Jahr 2006, wonach die Bezirksvertretung freie Mittel lediglich für Angelegenheiten gewähren dürfe, die den Stadtbezirk betreffen. Insofern könne dem vorliegenden Antrag nicht entsprochen werden.

Frau Krieger schließt sich den Ausführungen an und bittet den Antragsteller darüber zu informieren, nach welchen Kriterien eine Bewilligung erfolgen könne.

Beschluss der Bezirksvertretung Uellendahl-Katernberg vom 24.11.2016:

Der Antrag des Rockprojekts Wuppertal auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung des 31. Schüler-Rockfestivals wird **abgelehnt**.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit.

Die Bezirksbürgermeisterin verabschiedet Herrn Schäfers, der sein Mandat niederlegen werde, bedankt sich für die gute Zusammenarbeit und wünscht ihm alles Gute.

